

Landeshauptstadt Magdeburg

Stellungnahme der Verwaltung öffentlich

Stadtamt	Stellungnahme-Nr.	Datum
Amt 61	S0043/10	09.03.2010
zum/zur		
F0024/10 – Fraktion CDU/BfM		
Bezeichnung		
Beteiligung des Stadtrates an der Weiterentwicklung des Wissenschaftsquartiers Magdeburg		
Verteiler	Tag	
Der Oberbürgermeister	23.03.2010	

Frage 1: Warum wurden der Stadtrat bzw. einzelne Ausschüsse wie dargestellt nur unzureichend bei der Vorbereitung und Durchführung des Wettbewerbes beteiligt?

Der Stadtrat bzw. die Fraktionen wurden schon im Vorfeld des Wettbewerbes über diesen informiert.

Die Einbeziehung der Stadträte erfolgte schon im Jahr 2008 durch die I0268/08, die beinhaltet, das vom Wirtschaftsdezernat, das im Rahmen URBACT II als Lead Partner betreute Projekt REDIS in die Umgestaltung des Wissenschaftsquartiers zu einem attraktiven Standort mit einbezogen werden soll (s. Anlage 1).

Zum anderen wurden die Stadträte im Jahr 2009 durch die I0094/09 mit der Ankündigung des Internationalen Wettbewerbes zur weiteren Entwicklung des Wissenschaftshafens (s. Anlage 2) über den Wettbewerb informiert.

Der Finanz- und Grundstücksausschuss als Lenkungsausschuss für die Entwicklungsmaßnahme Rothensee wurde regelmäßig durch die Protokolle der Arbeitsgruppe Rothensee zum Stand des Wettbewerbes informiert.

Des Weiteren wurde in mehreren Presseinformationen über den Stand des Wettbewerbs berichtet - ein Zeitungsartikel ist der Stellungnahme beigelegt (s. Anlage 3).

Frage 2: Warum gehörte kein Mitglied des Stadtrates dem Preisgericht an?

Bei der Auswahl der Preisrichter wurden in der Mehrzahl Preisrichter mit beruflicher Qualifikation der Wettbewerbsteilnehmer entsprechend und in der Mehrheit unabhängig vom Auslober ausgewählt, wie in den Richtlinien für Planungswettbewerbe RPW 2008 des Bundesministeriums für Verkehr, Bau und Stadtentwicklung (Fassung vom 12. September 2008) vorgegeben.

Diese Fach- und Sachpreisrichter waren:

- Prof. Hermann Kokenge, Landschaftsarchitekt und Rektor der TU Dresden
- Dipl.-Ing. Axel Lohrer, Landschaftsarchitekt, Magdeburg/München
- Frau Dipl.-Ing. Ulla Luther, Stadtplanerin und Architektin, Berlin
- Prof. Hildebrand Machleidt, Stadtplaner und Architekt, Hannover/Berlin
- Herr Dr. Willem van Winden, EU-Koordinator für das Programm REDIS
- Frau Dr. Brigitta Ziegenbein, Stadtplanerin, Stuttgart

Die weiteren Preisrichter wurden teilweise aus der in der I0268/08 benannten Lokal Support Group bestimmt.

Fach- und Sachpreisrichter

- Herr Dipl.-Ing. Detlef Göthe, Dezernent für Bauplanung, Otto-von-Guericke-Universität
- Herr Dipl.-Ing. Heinz-Joachim Olbricht, Leiter des Stadtplanungsamtes Magdeburg
- Herr Dr. Dieter Scheidemann, Beigeordneter für Stadtentwicklung, Bau und Verkehr, Magdeburg

Stellvertretende Preisrichter

- Frau Dipl.-Ing. Carla Hoffmeister, Landschaftsarchitektin, Magdeburg, Vizepräsidentin Architektenkammer Sachsen-Anhalt
- Frau Dipl.-Ing. Liane Radike, Stadtplanerin im Stadtplanungsamt

Sachverständige, nicht stimmberechtigt

- Herr Dipl.-Ing. Andreas Huth, Landesamt für Denkmalpflege und Archäologie,
- Herr Prok. Ass. jur. Hans Joachim Bartsch, KGE Magdeburg
- Herr Dipl.-Ing. Martin Stein, IBA-Büro GbR

Frage 3: **Wie stellt sich die Stadtverwaltung die Einbindung des Stadtrates bzw. seiner Gremien bei der weiteren Entwicklung des Wissenschaftsquartiers Magdeburg vor?**

Die Landeshauptstadt Magdeburg wird den Wettbewerbssieger mit einem städtebaulichen Rahmenplan beauftragen. Hier sollen entsprechend den Empfehlungen des Preisgerichts und spezifischen Anforderungen der Landeshauptstadt Magdeburg und der Universität bestimmte Schwerpunkte genauer untersucht werden.

Der erste Entwurf des Rahmenplanes wird nach Abstimmung in der Verwaltung mit den Gremien des Stadtrates diskutiert.

Dr. Dieter Scheidemann
Beigeordneter für Stadtentwicklung,
Bau und Verkehr

Anlagen:

S0043/10_Anlage 1_Information I0268/08

S0043/10_Anlage 2_Information I0094/09

S0043/10_Anlage 3_Zeitungsartikel Volksstimme vom 08.05.2009